



FDP - Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie    Andrea Sperling  
Anschrift             Rathaus Barmen  
                              42275 Wuppertal  
  
Telefon (0202)        563-6272  
Fax (0202)            563-8573  
E-Mail                 sperling@gutesmorgen.de  
  
Datum                 19.09.2003  
  
**Drucks. Nr.**        **VO/2067/03**  
                              öffentlich

An den  
Vorsitzenden des Sportausschusses  
Herrn Bernhard Simon  
Rathaus, Wegnerstr. 7  
  
42275 Wuppertal

## Antrag

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>25.09.2003</b>	<b>Sportausschuss</b>
<b>13.10.2003</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>
<b>08.10.2003</b>	<b>Hauptausschuss</b>

---

## Bäderzielplanung

Sehr geehrter Herr Simon,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal beantragt, der Sportausschuss möge in seiner Sitzung am 25.09.2003 beschließen:

- (1) Die Verwaltung wird beauftragt, die mit der Drs. 5818/01 begonnene Bäderzielplanung um eine detaillierte qualitative und quantitative Bestands- und Bedarfserhebung der Bäder (Hallen- und Freibäder) in Wuppertal zu vervollständigen.
- (2) Folgende Bereiche sind in die Bäderzielplanung aufzunehmen:
  - (a) Bestandserhebung und Bewertung des baulich-technischen Zustandes der städtischen Bäder
  - (b) Auflistung des baulich-technischen Sanierungsbedarf, einschl. einer Kostenschätzung
  - (c) Bewertung der Verwaltungs- und Personalstruktur
  - (d) Einschätzung der Attraktivität der Bäder für den Schwimm- und Freizeitsport (Zustand des Bades, Modernität, Größe, Angebot etc.)
  - (e) Darstellung der Besucherstruktur (Vereinssport, Schulsport, öffentlicher Badebetrieb) sowie der Altersstruktur und deren Veränderung in den letzten 10 Jahren
  - (f) Ermittlung der Erwartungshaltung der Besucher (Schwimm- und Freizeitsportler) an heutige und künftige Maßstäbe eines attraktiven Schwimmbades
  - (g) Häufigkeit der Nutzung durch Vereine und Schulen jeweils in Stunden pro Tag/pro Woche

- (h) Übersicht der Öffnungszeiten und Auslastung des Bades (differenziert nach Wochentagen und Tageszeit)
  - (i) Analyse des Bädermarketings und Vorschläge für eine Verbesserung des Marketings
  - (j) Bewertung der Bäder im interkommunalen Vergleich (Wasserfläche pro Einwohner, Anzahl und Erreichbarkeit der Bäder, Trägerschaft, Zustand der Bäder, Angebote in den Bädern, jährlicher Zuschussbedarf der Bäder)
  - (k) Vorschläge für eine Attraktivierung des Bäderangebotes
  - (l) Ideen für eine neue Preisgestaltung (im interkommunalen Vergleich zu ermitteln)
  - (m) Überlegungen für private Trägerschaften (Investoren- und/oder Betreibermodelle)
- (3) Die Bäderzielplanung soll im März 2004 abgeschlossen und den Gremien zur Beratung vorgelegt werden. Die Zwischenergebnisse werden zeitnah im Sportausschuss vorgestellt.

#### Begründung

Die Bäderzielplanung der Stadtverwaltung (Drs. 5818/01) sieht die Aufgabe der Bäder Schwimmoper und Kurbad Barmen und den Neubau eines Ersatzbades als Zielvorgabe vor. Alternative Überlegungen fehlen ebenso wie eine umfassende Bewertung der Bäderlandschaft in Wuppertal. Die FDP-Fraktion hat daher im letzten Jahr eine ergebnisoffene Bäderzielplanung gefordert. Der Antrag der FDP-Fraktion wurde damals im Sportausschuß abgelehnt mit der Begründung, die Erarbeitung einer umfassenden Bäderzielplanung mit Alternativvorschlägen sei nicht nötig, da ein Investor und ein geeignetes Nutzungskonzept für die Schwimmoper bereits gefunden wurde. Die Vertragsverhandlungen mit der ECUE AG sollten nicht durch die Erarbeitung einer Bäderzielplanung verzögert oder gar gefährdet werden.

Heute, 16 Monate später, müssen wir feststellen, dass die Verhandlungen mit dem Investor, die ECUE AG, nicht zum Abschluß kommen und konzeptionelle Alternativen fehlen. Die Zukunft der Schwimmoper ist heute ebenso ungewiß wie die des Kurbad Barmens und des neuen Ersatzbades.

Eine Bäderzielplanung, die parallel zu einer dritten Ausschreibung für den Investorenwettbewerb Schwimmoper erarbeitet werden könnte, ist zwingend notwendig, um das Risiko weiterer Zeitverzögerungen aufgrund fehlender Alternativen zu reduzieren und um für die künftigen grundlegenden Entscheidungen eine fundierte Entscheidungsgrundlage bereitzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Henke  
- Fraktionsvorsitzender -